

183

Erlangen, den 10 Februar 1905.

Hochverehrtester Herr Geheimrath!

Mr. Dr. Köhne hat mir eine neuerliche Arbeit über die Reformation Kaiser Sigmunds übersandt, welche sich polemisch mit Werners Artikel im vorigen Band des N. A. beschäftigt, aber doch auch, namentlich im 2. Abschnitt, über das Verhältnis der Reformation zum Schwabenspiegel, Neues bringt. Ich wäre daher der Ansicht, dass man dem Aufsatz die Aufnahme nicht versagen sollte, wenn ja freilich sein positiver Ertrag kein sonderlich erheblicher sein dürfte. Ich bitte Sie, den Redaktionsausschuss darüber entscheiden zu lassen, und lege zu dem